

# Projekt

## Modellregion Landwirtschaft und Naturschutz – Bergisches Land



# Projekt-Partner



## Das Projekt wird unterstützt vom



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Bergische Zielvereinbarung Landwirtschaft und Naturschutz

Bergische Vereinbarung  
„Landwirtschaft und  
Naturschutz“

Herausforderungen

Prioritäre Flächen

Fachthemen

Landwirtschaft

Naturschutz

Landwirtschaft

Naturschutz

Ist-Zustand

Lösungs-  
ansätze

# Herausforderungen aus Sicht der Landwirtschaft

- ⇒ Erhaltung der landwirtschaftlichen Familien-Betriebe
- ⇒ Strukturwandel begegnen
- ⇒ Anreize für motivierte Hofnachfolger schaffen
- ⇒ gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung:
  - Lebensmittelproduktion
  - Arbeitssituation
  - Restriktionen



# Herausforderungen aus Sicht des Naturschutzes

⇒ artenreiche Lebensräume erhalten

- insbesondere Sonderstandorte (Feuchtwiesen, Magerweiden)
- Pflege durch Bewirtschaftung sicherstellen

⇒ Artenvielfalt erhalten

⇒ sinnvolle Entwicklung von Biotopverbundflächen wie z.B. Streuobstwiesen und Saumbiotope



## für die Landwirtschaft:

- ⇒ gute Bewirtschaftbarkeit
  - gute Ertragsfähigkeit
  - Zuschnitt, Größe
  - geringe Hangneigung
- ⇒ unmittelbares Hofumfeld



## für den Naturschutz:

- ⇒ aufwendig zu bearbeitende Flächen
- ⇒ artenreiche Flächen



# 1. Artenreiches Grünland durch Vertragsnaturschutz

Wir wollen uns gemeinsam für den Erhalt der bereits bestehenden artenreichen Lebensräume im Bergischen Land einsetzen.

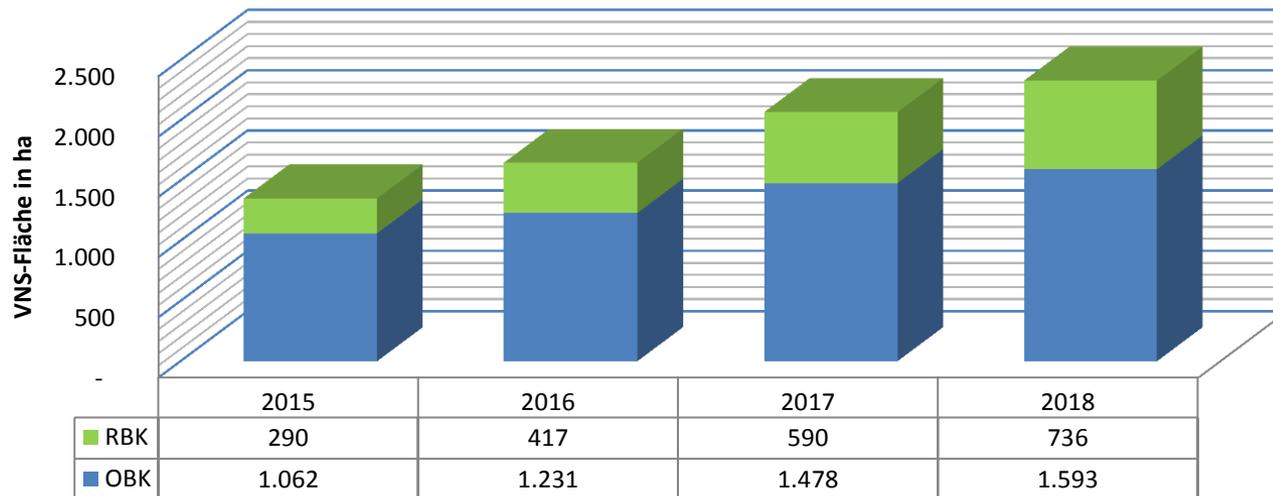
- ⇒ Vertragsnaturschutz noch bekannter machen
- ⇒ Ausbau der Vertragsnaturschutzflächen in Oberberg und Rhein-Berg
- ⇒ Teil der Diversifizierung
- ⇒ Beratungen der Betriebe



# 1. Artenreiches Grünland durch Vertragsnaturschutz

Was haben wir bisher erreicht?

**Vertragsnaturschutz 2015 (1.352 ha) bis 2018 (2.329 ha):  
72 % Steigerung der Vertragsflächen im Oberbergischen  
Kreis (50 %) und  
Rheinisch-Bergischen Kreis (154 %)**



# 1. Weidehaltung durch Vertragsnaturschutz

## Rinder-Weiden



## 2. „Task-Force“



- ⇒ Einrichtung einer „schnellen Eingreiftruppe“ Landwirtschaft und Naturschutz
- ⇒ Unterstützung bei Problemen naturschutzfachlicher Art in Bezug auf die Bewirtschaftung von Flächen
- ⇒ Lösungen bei Konflikten



# 4. Flächen für Kompensationsmaßnahmen

- ⇒ nach Möglichkeit vorhandene Ökokonten nutzen
- ⇒ geeignete Maßnahmen gemeinsam planen
- ⇒ Kompensationsmaßnahmen nicht als Flächenverbrauch sondern als Möglichkeit zur Diversifizierung der Betriebe sehen



# 5. Sensibilisierung, Schulung und Weiterbildung

- ⇒ gegenseitiger Wissenstransfer
- ⇒ Austausch intensivieren
- ⇒ Schulungen fortsetzen
  - „Naturschutz für Landwirte“
  - „Landwirtschaft für Naturschützer“
- ⇒ Exkursionen mit Fachschule für Agrarwirtschaft Köln-Auweiler



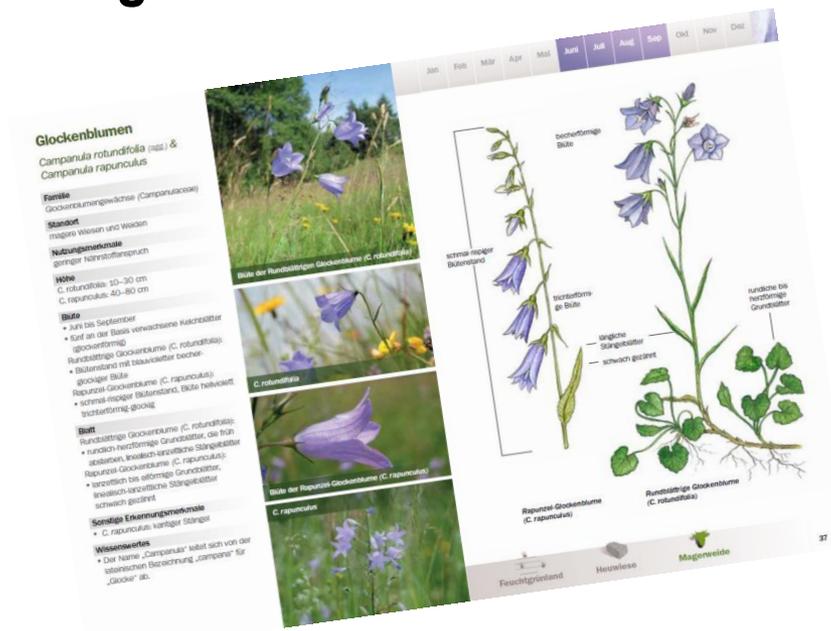
# 6. Steigerung der Landschaftsvielfalt durch Ackerflächen

- ⇒ aktuell weniger als 10 % Ackerflächen
  - Bedarf nach Mehrfläche aus landwirtschaftlicher Sicht gegeben
  - Grünlandumbruchverbot
- ⇒ Erhöhung des Anteils der Ackerflächen kann auch positive Effekte auf die Artenvielfalt haben
- ⇒ Ausnahmegenehmigungen erwirken
  - ausschließlich auf artenarmen Grünlandflächen außerhalb von Naturschutzgebieten
  - unter Rahmenbedingungen (Fruchtfolgen)
- ⇒ Pilotflächen



# 7. Öffentlichkeitsarbeit

## Neue Broschüre „Wiesen und Weiden im Bergischen Land“



# 8. Förderung von Insekten: Tierhaltung

Tierhaltung im Bergischen: Großvieh macht auch Mist:  
von dem Insekten leben!



# 8. Förderung von Insekten: Weidehaltung

Landschaftsveränderung durch Umstellung von **Beweidung** auf **Mahd**



# 8. Förderung von Insekten: Streifenmähd

Vielfalt durch Landwirtschaft



Aktion „ungemähte  
Streifen im Grünland“